© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

fleck von derselben Farbe und auch silbern umzogen. Beide Flecke sind durch eine kurze, ca. 1 mm lange, silberne Linie verbunden, so daß der obere Augenfleck aussieht, wie wenn er mit einem kleinen Stielchen auf dem unteren aufsäße. Neben dem oberen Fleck befindet sich nach dem Außenrande und etwas nach hinten zu ferner noch ein dritter noch kleinerer Augenfleck, gelbbraun und silbern umzogen, der beim ♀ fehlt, so daß dieses auf den Vorderflügeln nur zwei durch einen dünnen Stiel verbundene Augenflecke aufweist.

Auf den Hinterflügeln befindet sich bei beiden Geschlechtern am Ende der Mittelzelle ein gelbbrauner, langgezogener silbern umrandeter Fleck, dessen dem Außenrande zugekehrte Begrenzungslinie in der Mitte etwas eingezogen ist, so daß er etwa die Form eines schrägliegenden großen lateinischen „B" zeigt. Auf den Vorder- und Hinterflügeln eine aus kleinen schwarzen Bogen gebildete Randlinie.

Unterseite der Flügel einfarbig, schmutzig weiß ohne deutliche Zeichnung.

Fransen weiß, feinst schwarzbraun bestäubt.

Kopf weiß; Stirne dunkelbraun; Augen groß, schwarz; Palpen klein, unten gelblich, oben schwarz gefärbt.

Fühler gelblich braun; beim ♂ doppelt gekämmt mit von ca. $^2/_3$ ab nackter Spitze; beim ♀ feinst bewimpert.

Leib oben und unten weiß, fein schwarzgrau gestrichelt.

Beine gelblich weiß; Hinterbeine des ♂ klein, Tibien stark verdickt.

♂ „Cap York", ♀ „Sumba" in meiner Sammlung.

Trotz des verschiedenen Fundortes und obgleich sich die Zeichnung der beiden Stücke nicht ganz gleicht, glaube ich doch, daß es sich nicht um zwei verschiedene Arten handelt, sondern daß die beiden Stücke zusammengehören.

Von der nahestehenden *Problepsis cana* Hampson (Moths of India. vol. III. pag. 463) ist die Form, wie die Beschreibung zeigt, doch so erheblich verschieden, daß es sich wohl nicht um dieselbe Art handeln kann.

2. Emmiltis (Acidalia) subtaeniata spec. nov.

Größe 18 mm.

Flügel schmutzig weiß.

Vorderflügel mit einem kleinen schwarzbraunen Mittelpunkt am Ende der Mittelzelle. Wurzel- und Mittelfeld ohne deutlichere Zeichnung; Außenfeld mit undeutlicher hellbräunlicher Bestäubung und einzelnen größeren schwarzen Punkten, von denen drei an Rippe 6 stehende stärker hervortreten.

Am Hinterrande steht zwischen Rippe 1 u. 2, ca. 2 mm vom Außenrande entfernt, ein größerer aus feinsten schwarzen Pünktchen bestehender, ca. 1 mm im Durchmesser haltender runder schwarzer Fleck.

Die Hinterflügel sind etwas mehr gezeichnet. Außer dem kleinen schwarzen Mittelpunkt am Ende der Mittelzelle treten einzelne kleine schwarze Punkte auf, die unregelmäßig stehend besonders an der Wurzel und längs des Innenrandes sich zeigen, ferner eine deutlich hervortretende an $^1/_3$ des Innenrandes beginnende und bis an die Flügelmitte parallel mit dem Außenrande verlaufende dünne gelbbraune Binde, und noch weiter eine doppelt kontourierte, innen gleichbraun ausgefüllte Querbinde in einer Entfernung von ca. 2 mm vom Außenrande, diesem parallel, vom Innenrande zum Vorderrande verlaufend.

Außenrandlinie beider Flügel feinst braun mit einzelnen schwarzen Pünktchen.

Unterseite schmutzig weiß ohne deutliche Zeichnung.

Füße weißlich; Leib weiß, bräunlich gesprenkelt, ebenso der Thorax.

Afterbusch schmutzig weiß, dicht.

Kopf fehlt.

„Madagaskar" 1 ♂ in meiner Sammlung.

3. Emmiltis (Acidalia) planidisca spec. nov.

Größe 19 mm.

Hell beingelb, mit vielen feinen gelbbraunen und schwarzen Pünktchen bestäubt.

Vorderflügel: Costa dünn gelblich braun gefärbt. In der Flügelmitte ein kleiner schwarzer Mittelpunkt, schwach gelblich braun umzogen. Undeutliche Spuren einer an $^1/_3$ des Flügels verlaufenden Wurzelbinde und einer von $^2/_3$ der Costa nach der Mitte des Hinterrandes ziehenden Mittellinie; beide Linien dünn, gelblich braun, gezackt, nur mehr angedeutet.

Vor dem Außenrande eine ebensolche etwas dickere und deutlichere, parallel mit dem Außenrande verlaufende Wellenlinie. Am Außenrande ein ca. 1 mm breiter gelbbrauner Randschatten.

Außenrandlinie feinst schwarz, hinter dem Apex durch 2 kleine schwarze, zwischen den Rippen stehende Pünktchen verstärkt.

Auf den Hinterflügeln ist nur die hier stärker ausgeprägte Wurzellinie und, weniger deutlich, die vor dem Außenrande verlaufende Linie und der Randschatten, alle drei wie auf den Vorderflügeln beschaffen, zu sehen.

Dagegen tritt hier ein auffallend großer, schwarzer, sofort ins Auge fallender charakteristischer Mittelpunkt hervor.

Unterseite schmutzig gelblichweiß.

Vorderflügel in seinem vorderen Teil rauchgrau angeflogen; außer einer zackigen, deutlich angegebenen, ca. 3 mm vom Außenrande parallel mit diesem verlaufenden bräunlichen, mit kleinsten schwarzen Strichen auf den Rippen gezeichneten Linie und einer feinen Randlinie ist keine Zeichnung zu erkennen.

Auch der Hinterflügel erscheint, abgesehen von einer schwach angegebenen Fortsetzung der Zackenlinie der Vorderflügel, zeichnungslos.

Fransen unten wie oben einfarbig bräunlich gelb.

Kopf groß, beingelb; Stirn und Halskragen dunkelrotbraun.

Palpen bräunlich; Fühler stark gewimpert, beingelb (einer abgebrochen).

Beine und Hinterleib beingelb mit feinsten schwärzlichen Atomen bestäubt.

1 ♂ „Perak" (Künstler). (Forts. folgt.)

Rezension

von A Natural History of the British Alucitides: A Text Book for Students and Collectors. By J. W. Tutt, F. E. S. Vol. I. (vol. V., Nat. Hist. Brit. Lep.) pp. I—XIII, 1—558. London: Elliot Stock. Berlin: Friedländer und Sohn. 1907.

Von *H. J. Turner*, London; übersetzt von *M. Gillmer*, Cöthen (Anh.)

(Schluß.)

Im Nachstehenden sei ein vollständiges Verzeichnis der benannten Hybriden gegeben, welche in dem Bande mehr oder weniger ausführlich besprochen sind:

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Arctiides: *Spilosoma* hybr. *crassa; Sp.* hybr. *viertli; Sp.* hybr. *beati; Sp.* hybr. *hilaris; Sp.* hybr. *seileri.*

Notodontides: *Cerura* hybr. *guillemoti; Notodonta* hybr. *dubia; N.* hybr. *newmani; Clostera* hybr. *prima; C.* hybr. *inversa; C.* hybr. *raeschkei; C.* hybr. *difficilis; C.* hybr. *facilis; C.* hybr. *approximata; C.* hybr. *similis.*

Sphingides: *Mimas* hybr. *leoniae; Calasymbolus* hybr. *interfaunus; Smerinthus* hybr. *hybridus; S.* hybr. *oberthueri; S.* hybr. *fringsi; Amorpha* hybr. *melis; A.* hybr. *inversa; Eumorpha* hybr. *pernoldi; Thaumas* hybr. *densoi; Theretra* hybr. *standfussi; Turneria* hybr. *vespertilioides; Hyles* hybr. *epilobii; H.* hybr. *eugeni; H.* hybr. *lippei; H.* hybr. *pauli; Celerio* hybr. *phileuphorbia.*

Attacides: *Saturnia* hybr. *casparii.*

Lachneides: *Malacosoma* hybr. *caradjae; M.* hybr. *schaufussi; M.* hybr. *penzigi; Lasiocampa* hybr. *wagneri.*

Geometrides: *Zonosoma* hybr. *brightoni; Z.* hybr. *orbiculo-pendula; Z.* hybr. *pendulo-orbicula; Z.* hybr. *headi; Amphidasys* hybr. *herefordi; Biston* hybr. *pilzii; Nyssia* hybr. *hunii; N.* hybr. *merana; Ennomos* hybr. *dartfordi; Selenia* hybr. *parvilunaria; Cabera* hybr. *fletcheri; Oporabia hybr.; Tephrosia* hybr. *ridingi; T.* hybr. *ridingi-suffusa.*

Cymatophorides: *Cymatophora* hybr. *fletcheri.*

Drepanulides: *Drepana* hybr. *rebeli; D.* hybr. *approximatula.*

Anthrocerides: *Anthrocera* hybr. *intermedia; A.* hybr. *inversa; A.* hybr. *fletcheri; A.* hybr. *worthingi; A.* hybr. *secunda; A.* hybr. *complexa; A.* hybr. *confusa; A.* hybr. *complicata; A.* hybr. *angloitalica; A.* hybr. *italoanglica; A.* hybr. *escheri.*

In dem Kapitel über die Mongrelisation sind folgende Punkte besprochen worden: die Erzeugung kräftiger und fruchtbarer Kreuzungen; der Einfluß innerer und äußerer Bedingungen; Mischlinge (mongrels) = Kreuzungen von Varietäten derselben Art; der zweifelhafte wissenschaftliche Wert der Mongrelisation; Darwin über die Kreuzung und Unfruchtbarkeit; die. natürliche gegenüber der künstlichen Selektion; der Mitbewerb verschiedener Formen einer Species schützt sie; Beispiele von Rassen-Aenderungen; die Notwendigkeit möglichst genauer Angaben; die vorherrschenden und rückschlagenden Momente bei der Zucht der Formen von *Abraxas grossulariata;* die latenten Charaktere in der ersten gekreuzten Generation; die Hervorbringung künstlicher Rassen durch wiederholte Kreuzung; Standfuß' Kreuzungen; die klare Vorstellung von dem Wert einer zu Experimenten gebrauchten Aberration; Bateson's Ansicht über die Zucht von Varietäten; Bateson's Ansicht über die Kreuzung von Varietäten; Bacot's Bemerkungen über *Amphidasys betularia ab. doubledayaria;* die Aufstellung von Lokalrassen; die konstitutionellen Aberrationen; die verschiedenen Methoden der Mongrelisation mit ihren Ergebnissen für alle veröffentlichten Fälle; etc.

Im Nachstehenden soll noch ein Verzeichnis der Geschlechter mit dem Typus eines jeden gegeben werden.

Adactylus = *A. bennetii* Curtis.
Fredericina = *Fr. calodactyla* Schiff. (*zetterstedtii* Zell.)
Platyptilia = *P. gonodactyla* W.V. (*megadactyla* Hb.).
Gillmeria = *G. ochrodactyla* Schiff. (*dichrodactyla* Müh.).
Eucnemidophorus = *E. rhododactyla* Schiff.
Amblyptilia = *A. acanthodactyla* Hb.
Adkinia = *A. bipunctidactyla* Scop.
Stenoptilia = *S. pterodactyla* L. (*ptilodactyla* Hb.).
Marasmarcha = *M. lunaedactyla* Haw. (*phaeodactyla* Hb.).
Oxyptilus = *O. pilosellae* Zell.
Crombrugghia = *C. distans* Zell.
Capperia = *C. heterodactyla* Müll.
Buckleria = *B. paludum* Zell.

Dem Bande sind verschiedentlich Diagramm-Tafeln beigegeben worden, welche die Details der Anhängsel solcher Arten enthalten, über welche bisher wenig Klarheit bestand, oder welche nahe miteinander verwandt sind. Eine andere Tafel zeigt die Mikrophotographien der Eier der Agdistiden und Platyptiliiden, welche für spätere Bearbeiter sehr wertvoll und anregend wirken werden. Die Subskriptions-Exemplare enthalten außerdem eine Zusatztafel über die Raupe, Puppe und Farbendetails von *Buckleria paludum.*

Tutt's Gruppierung, welche die meisten der großen Verschiedenheiten auseinandersetzt, stellt nicht eine bloße Liste der Geschlechter mit ihren Arten, sondern einen Versuch dar, die nähere Verwandtschaft der Arten zu zeigen, und unterwirft die näheren generischen und Stammes-Affinitäten einer besonderen Betrachtung. In Staudinger's Liste sind nur die Geschlechter der Gruppe gegeben. Tutt bildet zwei Superfamilien, nämlich die *Agdistides* und *Alucitides;* die erstere enthält nur eine Art, *Adactylus bennetii,* bei Staudinger *Agdistis bennetii.* Die übrigen Arten stehen sämtlich bei den *Alucitides,* welche in zwei Familien zerlegt sind, nämlich in die *Platyptiliidae* und *Alucitidae.* Der vorliegende Band enthält nur die Arten der ersten Familie, diejenigen der zweiten sollen in einem zweiten Schlußbande folgen.

In nachstehender Zusammenstellung wird die in diesem Bande befolgte Anordnung der Arten mit derjenigen in der 3. Ausgabe des Katalogs von Staudinger und Rebel verglichen:

Tutt.		**Staudinger und Rebel.**
Agdistides.		
Agdistidae,		
**Adactylus,*	=	**Agdistis* (216).
A. bennetii.		*A. bennetii.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tutt.		Staudinger und Rebel.
Alucitides,		
Platyptiliidae,		
Platyptiliinae,		
**Fredericina,*	=	**Platyptilia* (209).
Fr. calodactyla Schiff.,	=	*P. zetterstedtii* Zell.
Fr. tesseradactyla,	=	*P. tesseradactyla.*
**Platyptilia,*		
P. isodactylus	=	*P. isodactyla.*
P. gonodactyla	=	*P. gonodactyla.*
**Gillmeria.*		
G. ochrodactyla	=	*P. ochrodactyla.*
G. pallidactyla Haw.	=	*P. bertrami* Rössl.
Eucnemidophorinae.		
**Eucnemidophorus.*		
E. rhododactyla	=	*P. rhododactyla.*
Amblyptiliinae.		
**Amblyptilia.*		
A. cosmodactyla Hb.	=	*P. acanthodactyla* Hb.
A. punctidactyla Haw.	=	*P. cosmodactyla* Hb.
Stenoptiliinae.		
**Adkinia*	=	**Stenoptilia* (215).
A. zophodactylus	=	*St. zophodactyla.*
A. graphodactyla	=	*St. graphodactyla.*
A. bipunctidactyla	=	*St. bipunctidactyla.*
**Stenoptilia.*		
St. pterodactyla	=	*St. (fuscus) pterodactyla.*
Marasmarchinae.		
**Marasmarcha*	=	**Marasmarcha* (212).
M. lunaedactyla Haw.	=	*M. phaeodactyla* Hb.
Oxyptilinae.		
**Oxyptilus*	=	**Oxyptilus* (208).
O. parvidactyla	=	*O. parvidactyla*
O. pilosellae	=	*O. pilosellae.*
**Crombrugghia.*		
C. distans	=	*O. distans.*
**Capperia.*		
C. heterodactyla de Vill.	=	*O. teucrii* Jord.
**Buckleria*	=	**Trichoptilus* (207).
B. paludum	=	*T. paludum.*

Herr Tutt erkennt voll und ganz die Verdienste Zeller's und O. Hofmann's als „zweier Meister dieser Gruppe an, deren Arbeiten unerreicht dastehen und über diejenigen anderer Autoren weit hinausragen". Es stellt fest, daß „die von diesen beiden Männern geleistete Arbeit als eine gesunde Basis für alle späteren Arbeiten angesehen werden kann. Man mag sie noch so sehr prüfen, man wird von dem vortrefflichen Inhalte in Erstaunen gesetzt und wundert sich besonders darüber, wie Zeller mit dem mangelhaften, ihm zu Gebote stehenden Materiale stets das Richtige getroffen, und wie andrerseits Hofmann's Kühnheit tatsächlich stammesgeschichtliche Verwandtschaften gleichsam instinktiv entdeckt hat."

Es darf in der Tat offen gesagt werden, daß der vorliegende Band, welcher das Ergebnis ununterbrochener Forschung ist und die Berücksichtigung des ganzen, in den letzten 20 Jahren bekannt gewordenen Materials in sich begreift, den vier vorhergehenden Bänden hinsichtlich ursprünglicher und wissenschaftlicher Behandlung des Gegenstandes nicht nur völlig ebenbürtig ist, sondern sie jedenfalls noch übertrifft.

Wir besitzen hier wirklich eine so ausgezeichnete Darstellung der Alucitiden als Ganzes wie der bis jetzt veröffentlichten 20 Arten im besonderen, daß dieser Band lange das Standard-Werk über diesen Gegenstand bleiben wird, und von jedem Autor, der in Zukunft über die Federmotten arbeiten will, vorher gehörig studiert werden muß. —

Cöthen (Anhalt), 14. III. 1908.*)

*) **Druckfehler-Berichtigung.** In No. 4 muß es Seite 28 Zeile 28 von oben „behandelt" statt „beantwortet" und „Diese" statt „Die" heißen.

Kaufe
Larven und Puppen von *Tribolium ferrugineum*, *Gnathocerus cornutus* und *Anobium paniceum*, ferner defekte und krüppelhafte Falter des Genus *Tephroclystia* (Eupithecia) namentlich ♂♂ und *Acherontia atropos* ♂♂ und ♀♀. Angebote erbittet
H. A. Joukl, Prag-Zizkov 660/9, Böhmen.

Acr. alni
e l. 1908 gesp. in snp. Qual. Paar 2,50 M. Porto und Verpackung 50 Pf.
J. Andorff, Hamburg 4.

Sofort abzugeben:
Eier: Brachionycha nubeculosa, Dtzd. 20 Pf., 100 Stck. 1.50 M., Biston pomonarius, Dtzd. 25 Pf., 100 Stck. 1,60 M.
Raupen: Sciapteron tabaniformis im Frassstück, Dtzd. 2,20 M., Sesia spheciformis im Frassstück, Dtzd. 2,50 M., Sesia muscaeformis im Frassstück Dtzd. 1,40 M. Trochilium melanocephala, à Stck. im Frassstück 1,50 M. Callim. dominula, Dtzd. 30 Pf., Lasioc. quercus, Dtzd. 50 Pf.
Ernst A. Böttcher,
Naturalien- und Lehrmittel-Anstalt,
Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Die Besteller von Endromis versicolora-Raupen bitte ich noch um einige Tage Geduld, da die Tiere wegen der kalten Witterung nur spärlich schlüpfen.
Curt Scholz, Guben, Grüne Wiese 52, I.
NB. Sämtliche Bestellungen werden aber bestimmt erledigt.

Fraxini-Eier
Dtzd. 20 Pf., 100 St. 1,— M. (von gross. Freilandtieren).
Adam Fiedler, Posen, Langestr. 11.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Turner H.J., Gillmer Max

Artikel/Article: Rezension 34-36